



Statement „Der Bereich ‚Lernen im Netz und mit Multimedia‘ im Forschungs- und Gestaltungsprogramm Lernkultur Kompetenzentwicklung – Projekte und Ergebnisse“

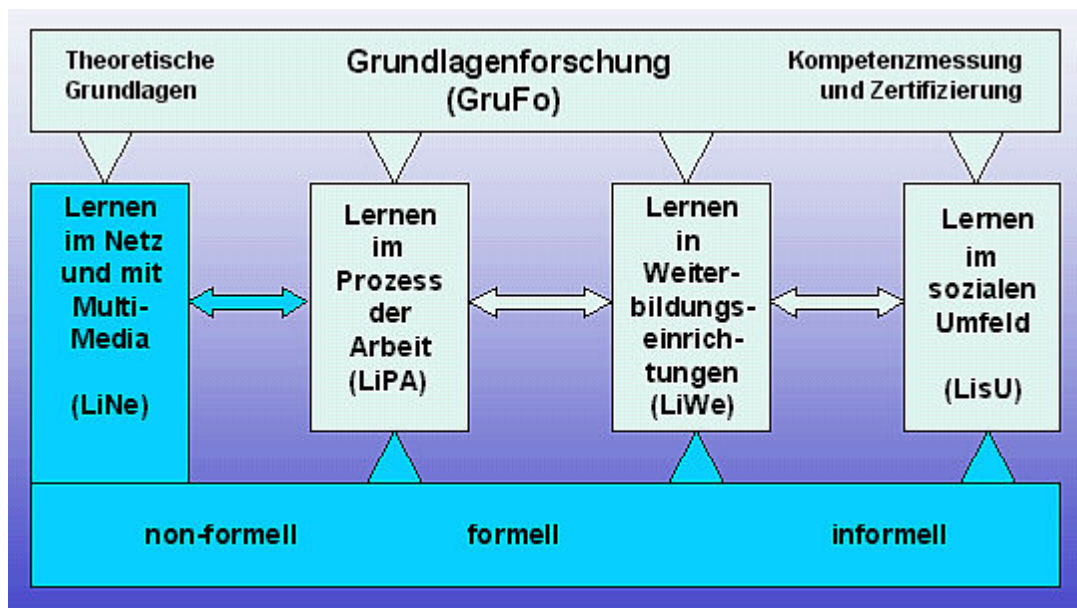
Ziel und Anliegen ist es, in gebotener Kürze über

- unser Programm Lernkultur Kompetenzentwicklung und
- den von mir verantworteten Bereich Lernen im Netz und mit Multimedia sowie
- die dazugehörigen Projekte zu informieren.

Zugleich möchte ich die Bedeutung des Arbeitskreises E-Learning als Austauschforum für Erreichtes und Zukünftiges unterstreichen. Schließlich ist die Schaffung und die nutzbringende Verwendung von guten technologiegestützten Lernarrangements unser gemeinsames Ziel.

Seit dem Jahre 2001 ist das QUEM - Abkürzung von Qualifikations-Entwicklungs-Management – mit dem komplexen Management des Forschungs- und Entwicklungsprogramms Lernkultur Kompetenzentwicklung betraut. Träger unseres Projektes QUEM ist die ABWF e.V. – die Arbeitsgemeinschaft Betriebliche Weiterbildungsforschung. Unser Programm wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfond finanziert und reicht bis zum Ende des Jahres 2006¹.

In der folgenden Abbildung sind die Bereiche des Programms dargestellt. Deutlich wird, dass alle Felder der – im weitesten Sinne verstandenen betrieblichen Weiterbildung – berücksichtigt werden.



Ergänzen muss man den Bereich „Begleitfunktionen“, der unter anderem das internationale Monitoring beinhaltet. Dessen Anliegen besteht darin, „mit hoher Aktualität internationale Entwicklungen des Erwachsenenlernens aufzuspüren und Forschern und Bildungspraktikern in Deutschland entsprechende Hinweise auf wichtige bildungspolitische und -praktische Vorhaben und ihre Resultate zu geben sowie den

¹ Forschungs- und Entwicklungsprogramm "Lernkultur Kompetenzentwicklung"
http://www.abwf.de/main/programm/frame_html [4.06.2004]

wissenschaftlichen Diskurs zu verfolgen“².

Erwähnt werden muss es deshalb besonders, weil der nächste Statusbericht des Monitorings im Bereich LiNe eine Übersicht europäischer Förderprogramme für technologiegestütztes Lernen sein wird.

Die zweite Abbildung zeigt eine Tabelle mit allen bisher veröffentlichten Statusberichten.

Publikation	Inhalt	Autor	PDF
Monitoring Lernen im Netz und mit Multimedia-Glossar	E-Learning Glossar: Wörterverzeichnis und Erklärungen zu den Begriffen des E-Learnings	A. Gussenstätter	 229 KB
Monitoring Lernen im Netz und mit Multimedia 2004-1	10. Statusbericht: White Paper: The 2003 e-Learning Readiness Ranking; Themenschwerpunkt Kanada	A. Gussenstätter	 270 KB
Monitoring Lernen im Netz und mit Multimedia 2003-4	9. Statusbericht: Zertifizierung des Lernens im Netz und mit Multimedia in ausgewählten Ländern	A. Gussenstätter	 472 KB
Monitoring Lernen im Netz und mit Multimedia 2003-3	8. Statusbericht: Schwerpunkt Digital Divide	A. Gussenstätter	 214 KB
Monitoring Lernen im Netz und mit Multimedia 2003-2	7. Statusbericht: Schwerpunkt Tele-tutoring; Termine und Publikationen	A. Gussenstätter	 88 KB
Monitoring Lernen im Netz und mit Multimedia 2003-1	6. Statusbericht: Schwerpunkt E-Learning und interkulturelle Dimension; Termine und Publikationen	A. Gussenstätter	 277 KB
Monitoring Lernen im Netz und mit Multimedia 2002-5	5. Statusbericht: News-Report Australien, Deutschland, Österreich, EU; Schwerpunkte Blended Learning; Zwischenbilanz und Aktuelles zum Online-Learning in Australien; Termine und Publikationen	A. Gussenstätter, G. Zinke	 159 KB
Monitoring Lernen im Netz und mit Multimedia 2002-4	4. Statusbericht: Newsreport für das Lernen in Netzen und mit Multimedia; E-Learning Systeme; Strategien zum Lernen in Netzen und mit Multimedia in Dänemark; Aktuelle Publikationen und Veranstaltungen zum Lernen in Netzen und mit Multimedia	A. Gussenstätter, G. Zinke	 483 KB
Monitoring Lernen im Netz und mit Multimedia 2002-3	3. Statusbericht: Newsreport für das Lernen in Netzen und mit Multimedia; Strategien zum Lernen in Netzen und mit Multimedia in Finnland; Communities of Practice im internationalem Vergleich; Veranstaltungen zum Lernen in Netzen und mit Multimedia	A. Gussenstätter, G. Zinke	 148 KB
Monitoring Lernen im Netz und mit Multimedia 2002-2	2. Statusbericht: Newsreport für das Lernen in Netzen und mit Multimedia; Strategien zum Lernen in Netzen und mit Multimedia in Australien, USA und United Kingdom; Aktuelle Publikationen und Termine zum Lernen in Netzen und mit Multimedia	A. Gussenstätter, G. Zinke	 177 KB
Monitoring Lernen im Netz und mit Multimedia 2002-1	1. Statusbericht: Berufsbildungssystem, Berufsbildungsstrategie und Berufsbildungsforschung zum Lernen in Netzen und mit Multimedia in Australien, USA, Finnland, und United Kingdom	G. Zinke, A. Fogolin, K. Lenz	 246 KB

Alle Berichte des internationalen Monitorings im Bereich LiNe sind unter der URL http://www.abwf.de/main/programm/frame_html?ebene2=befunk&ebene3=Monitoring abrufbar.

Nun aber zum eigentlichen Bereich Lernen im Netz und mit Multimedia:

Als erstes möchte ich den - unserer Meinung nach - Kernwiderspruch moderner Bildungs- und Informationstechnologien darstellen:

Einerseits ist die immer umfangreichere Benutzung von Bildungs- und Informationstechnologien ein irreversibler Prozess. Andererseits ist der Übergang zu einer neuen, informelles, selbst organisiertes Lernen bevorzugenden, auf Werte, Erfahrungen und Kompetenzen gerichteten Lernkultur ein unumkehrbarer Prozess. Mit Kompetenzen meinen wir Selbstorganisationsdispositionen im Sinne der Fähigkeit eines Individuums in offenen, unbestimmten Situation selbstorganisiert adäquat und wertorientiert handeln zu können.

Die Leistungsfähigkeit gegenwärtiger Bildungs- und Informationstechnologien deckt aber nicht die Leistungsanforderungen moderner beruflicher Kompetenzentwicklung ab.

Daraus leitet sich das Forschungs- und Gestaltungsproblem ab:

² Forschungs- und Entwicklungsprogramm "Lernkultur Kompetenzentwicklung"
http://www.abwf.de/main/programm/frame_html?ebene2=befunk&ebene3=Monitoring [4.06.2004]

Ist es möglich, berufliche Kompetenzentwicklung in ihren Kernbereichen

- informelles Lernen

- selbstorganisiertes Lernen

- Wertlernen, Erfahrungslernen, Kompetenzentwicklung

mit den neuen Bildungs- und Informationstechnologien zu unterstützen und wo liegen die Grenzen einer solcherart unterstützten Kompetenzvermittlung?

LiNe leistet mit seiner Arbeit einen wichtigen Beitrag zur Integration von Informations- und Kommunikationstechnologien in kompetenzbezogenes und tätigkeitsverbundenes Lernen³.

Es folgen ausgewählte Beispiele, zunächst von bereits abgeschlossenen und publizierten Projekten:

1.

Im Rahmen der Studie zu kompetenzförderlichem Lernen in nicht explizit als Lernsysteme ausgelegten computermediengestützten Arbeitsformen wurde erstmals eine Typologie des informellen Lernens an Computerarbeitsplätzen geschaffen. Entstanden ist außerdem ein Modell des situierten und informellen Lernens an Computerarbeitsplätzen.

Der von den Autoren des Projektes – das Fraunhofer Institut für Arbeitswissenschaft und Organisation und Universität St.Gallen - verfolgte Ansatz, einer auf die Vielfalt der Arbeitsplätze und Arbeitstätigkeiten angelegten Sichtweise ermöglicht Erkenntnisse und Optionen, die sich erst bei einer gesamtheitlichen Betrachtung erschließen. Das geschaffene Modell und die Typologie bilden einen Kriterienkatalog, aus dem für den Einsatz in der betrieblichen Praxis Leitfäden in Form von Handlungsempfehlungen abgeleitet wurden⁴.

2.

Bei ihren Untersuchungen zu den Möglichkeiten einer kompetenzbasierten E- Lernkultur in KMU fanden die Forscher der Core Business Development GmbH aus Berlin heraus, dass die Vorzüge des IT-basierten Lernens beim E-Learning durch any time und anywhere dann voll genutzt werden können, wenn ein any content, eine inhaltlich nützliche Themenbreite und –vielfalt, hinzukommt: Wenn Lernende die Möglichkeit haben, sich weitgehend selbst organisiert und informell im weltweiten Lernraum Internet zu bewegen, kommt es nachweisbar zur Entwicklung von Kompetenzen. Diese Möglichkeiten setzen aber voraus, den Lerner von seinen technischen und mentalen Voraussetzungen her in die Lage zu versetzen, seine Freiheit wahrzunehmen⁵.

3.

Das kompetenzanalytische Beschreibungsraaster entstand im Rahmen einer Studie mit dem Titel „Vergleichende Analyse bestehender Verfahren des Lernens im Netz und mit Multimedia“. Die Autoren von den Beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft bewegten sich in ihrer Arbeit entlang der These: „Der Erfolg mediengestützten Lernens in der beruflichen Bildung hängt wesentlich davon ab, inwieweit es ein Konzept der Kompetenzentwicklung ist, das den Medieneinsatz leitet“. Hier wurde mit dem kompetenzanalytischen Beschreibungsraaster eine kompetenzbezogene Typologie und Bewertung multimedialer Lernformen (E-Learning) geschaffen. Mit dem KABRA liegt ein praxisnah handhabbares Instrument vor, das es erlaubt, die mit einem bestimmten Software-Produkt eröffneten kompetenzorientierten Lernperspektiven zu identifizieren und zu typologisieren. Mit dem **KompetenzAnalytischen BeschreibungsRAster** ist ein effizientes und effektives Werkzeug zur Charakterisierung kompetenzorientierter Lernprozesse mit neuen Medien entwickelt worden⁶. Dieses Projekt erfährt gegenwärtig eine Fortsetzung mit der Analyse von Blended Learning Arrangements – also einer geschickten Mischung von alten und neuen Lernformen mit besonderer Berücksichtigung ihrer Integration in den Arbeitsprozess. Dabei erfolgt eine entsprechende Erweiterung des genannten kompetenzanalytischen Beschreibungsraasters zum KABRAplus.

Diese sowie weitere Projektergebnisse sind publiziert in:

QUEM-report Heft 80, Lernen im Netz und mit Multimedia – Vier Gutachten, Berlin 2003 und im Beitrag „Alltägliche Lernprozesse mit neuen Medien als Artefakte“, in Kompetenzentwicklung 2003, Waxmann 2003.

³ Matiaske, R.; Keil-Slawik, R.: Der Programmbereich „Lernen im Netz und mit Multimedia“. In: Zwei Jahre Lernkultur Kompetenzentwicklung, QUEM-report, Heft 79, Berlin 2003, S. 255-286

⁴ Gidion, G.; Martinetz, S.; Soultanian, R.: Alltägliche Lernprozesse mit neuen Technologien als Artefakte In: Kompetenzentwicklung 2003. „Technik – Gesundheit – Ökonomie“. Münster, New York, München, Berlin 2003

⁵ Stieler-Lorenz, B.; Krause, A.: Mit E-Learning zum I-Learning – Die herausforderung zur kompetenzförderlichen Lernkulturgestaltung. In: Lernen im Netz und mit Multimedia – Vier Gutachten, QUEM-report, Heft 80, Berlin 2003, S. 755-135

⁶ Reglin, T.; Hölbling, G.: Kompetenzentwicklung mit neuen Medien? – Vier Gutachten, QUEM-report, Heft 80, Berlin 2003, S. 9-74

Die Arbeit des Bereiches wird mit den folgenden aktuellen Projekten fortgesetzt:

Projekttitle	Ansprechpartner	Institution / Anschrift
Zertifizierung des Lernens im Netz und mit Multimedia unter dem Aspekt der Lernkulturveränderung und Kompetenzentwicklung	Prof. Dr. Anke Hanft anke.hanft@uni-oldenburg.de Dr. Wolfgang Mueskens wolfgang.mueskens@uni-oldenburg.de	Carl von Ossietzky Universität Oldenburg FB 1, Arbeitsbereich Weiterbildung Ammerländer Heerstr. 114-118 26129 Oldenburg
Untersuchung der historischen Entwicklung moderner computerbasierter Bildungs- und Informationstechnologien in systematischer Absicht – Kompetenzerlernen im Netz und mit Multimedia	Dr. Ralf Messerschmidt Regina Grebe info@historische-dienste.de	Historische Dienste & Geschichtsmarketing Ippendorfer Allee 100 53127 Bonn
Wissenschaftliche Begleitung von Praxisprojekten zur Lernkulturgestaltung und Kompetenzentwicklung durch multimediale und netzgestützte Techniken	Alexander Krause krause@cbd-berlin.de	Core Business Development GmbH Mahlsdorfer Strasse 39/40 12555 Berlin
Kompetenzentwicklung von Lernmittlern in selbst organisierten Foren als neue Organisationsform	Anne-Kathrin Kaelcke kaelcke@uni-leipzig.de	Universität Leipzig, Lehrstuhl für Medienpädagogik und Weiterbildung Emil-Fuchs-Str. 1 04105 Leipzig
	Sabine Lauber lauber@die-bonn.de	Deutsches Institut für Erwachsenenbildung e.V. Friedrich-Ebert-Allee 38 53113 Bonn
Kompetenzförderliche und kompetenzhemmende Faktoren in Computerspielen	Ulrike Wagner ulrike.wagner@jff.de Michael Gurt gurt@jff.de	JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis Pfälzer-Wald-Str. 64 81539 München
Blended Learning – ein Weg zur Gestaltung der Integration von E-Learning, kollaborativem internetbasiertem Lernen und bewährten klassischen Lernformen	Thomas Reglin reglin.thomas@f-bb.de	f-bb Forschungsinstitut Betriebliche Bildung gGmbH Obere Turnstraße 8 90429 Nürnberg
Kompetenzentwicklung durch Induzierung kognitiver Konflikte mittels Internet und Multimedia in der Weiterbildung	Prof. Dr. Elisabeth Sander sander@uni-koblenz.de Andreas Hohenstein ahohenstein@synergie.gmbh.de	Universität Koblenz-Landau Institut für Psychologie Universitätsstr. 1 56070 Koblenz

Ideenwettbewerb „Kompetenzförderliches und selbst organisiertes Lernen im Netz und mit Multimedia“ Projektstart 01.07.2004

Projekttitle	Ansprechpartner	Institution / Anschrift
toleranz-lernen.net – Initiierung und Gestaltung eines Lern- und Kommunikationsforums im Internet für Bürgerinnen und Bürger, die Fremdenhass bekämpfen und Toleranz und Vielfalt in Deutschland fördern und verbreiten wollen	Dr. Olaf Zawacki-Richter zw@efiport.de	efiport AG Sonnemannstr. 9-11 60314 Frankfurt/M
Entwicklung und Erprobung eines virtuellen „Erfolgsteam-Support-Systems“	Heiko Rüppel hrueppel@uni-kassel.de	Universität Kassel, Fachbereich 01, Erziehungswissenschaften Nora-Platiel-Str. 1 34127 Kassel
„Online-Lernen für Vereine in der Region Leipzig“ - Entwicklung und Pilotbetrieb eines internetbasierten Lernbausteins der Lernwerkstatt Region Leipzig e.V.	Ines Hantschick ineshantschick@gmx.de	Lernwerkstatt Region Leipzig e. V. Marschnerstr. 5 04109 Leipzig
Schaffung und Sicherung der Rahmenbedingungen für kompetenzförderliches und selbstorganisiertes Lernen durch Gestaltung einer virtuellen Learning-Community: Neue Lerndienstleistungen von Bildungsträgern im Umfeld von Verbänden	Dr. Joachim von Kiedrowski kiedrowski@qualitus.de	Qualitus GmbH Gottfried-Hagen-Str. 60-62 51105 Köln
Wissenschaftliche Begleitung der Projekte	Dr. Lutz Goertz goertz@mmb-institut.de	MMB Institut für Medien- und Kompetenzforschung Folkwangstraße 1 45128 Essen

Ergebnisse der Projekte werden fortlaufend publiziert. Neben unserem bereits erwähnten Internetauftritt mit der Projektdatenbank hat das QUEM eigene Publikationsreihen, davon sind das Bulletin und die report-Hefte die bekanntesten. Sie werden kostenlos abgegeben und können bei uns bestellt werden. Überdies gibt es im Waxmann Verlag die beiden Reihen „edition QUEM“ und „Kompetenzentwicklung“.

Die letzte Abbildung illustriert mit einem Ausschnitt der Projektdatenbank und einer Auswahl der Publikationen den Ergebnistransfer.

www.abwf.de

The screenshot shows the website for the Arbeitsgemeinschaft Betriebliche Weiterbildungsforschung e.V. (QUEM). The main navigation bar includes 'Programme', 'Projektdatenbank', 'Publikationen', 'Aktuelles', and 'Kontakt'. The 'Projektdatenbank' section is active, displaying search results for 'Lernen im Netz und mit Multimedia'. The table below lists four projects with their P.Nr., Projekttitel, Themenfeld, Projektart, Status, Beginn, and Ende.

P.Nr.	Projekttitel	Themenfeld	Projektart	Status	Beginn	Ende
1011	Zerfihrung des Lernens im Netz und mit Multimedia unter dem Aspekt der Lernaktivierung und Kompetenzentwicklung	Lernaktivierung und Zertifizierung	Empirische Studie	aktuell	01.07.03	30.06.04
1012	Untersuchung der kognitiven Entwicklung moderner computerassistierter Situations- und Interaktionsstrategien in systemischer Absicht - Kompetenzlernen im Netz und mit Multimedia	Kognitionsdidaktische Perspektiven des Lernens im Netz und mit Multimedia	Empirische Studie	aktuell	01.07.03	30.06.04
10151	Erfolgreiche Gestaltung von selbstgesteuerten Lernens im Netz und mit Multimedia an Arbeitsplätzen von Facharbeitern	Lernprozess	Empirische Studie	aktuell	01.07.03	31.12.03
10152	Erfolgreiche Gestaltung von selbstgesteuerten Lernens im Netz und mit Multimedia an Arbeitsplätzen von Facharbeitern	Lernprozess	Empirische Studie	aktuell	01.07.03	31.12.03

matiaske@abwf.de

Der Bereich Lernen im Netz und mit Multimedia ist angetreten, um unter anderem die Technikgetriebenheit des Lernens im Netz und mit Multimedia durch eine Kompetenzgetriebenheit zu ergänzen. Gerade in dieser Hinsicht, aber auch in der Entwicklung und der Nutzung technischer Komponenten, sehe ich noch zahlreiche Potenziale und Entwicklungschancen.

Reiner Matiaske

Arbeitsgemeinschaft Betriebliche Weiterbildungsforschung e.V.

Projekt Qualifikations-Entwicklungs-Management

Lernen im Netz und mit Multimedia

Storkower Str. 158

10407 Berlin

Tel.: +49 (0)30 - 42 187 289

Fax.: +49 (0)30 - 42 187 332

e-mail: matiaske@abwf.de

Das Programm „Lernkultur Kompetenzentwicklung“ wird gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds.